



# VOGEL- PERSPEKTIVE

---

*Wenn irgendwo in Deutschland oder unseren Nachbarländern ein renommierter Luftbild-Fotograf gesucht wird, dann kommt in den meisten Fällen der Name Siegfried Geyer ins Gespräch. Und das offensichtlich zu Recht, wie auch diese SCHLOSSBLICK-Dokumentation augenfällig beweist.*

Schon ein Besuch bei Geyers in der Heidenheimer Arndtstraße deutet an, was hier Sache ist. Denn auch da geht es gleich einmal steil nach oben – bis unters Dach wenigstens, wo Marion und Siegfried Geyer den Dachboden zum Studio und gewissermaßen zur Kommandozentrale ihrer Luftbild-Agentur ausgebaut haben.

Marion Geyer – sie gründete vor rund 15 Jahren die Luftbildagentur – kümmert sich hier vor allem um die logistischen Belange, die gesamte Organisation, die Fluggenehmigungen, die jährlich zu beantragenden Konzessionen, die Termine und um alles Sonstige, was eben vom „Bodenpersonal“ so erwartet wird. „Siggi“ Geyer ist mehr der Herr der Lüfte und fürs Fliegen und das Fotografieren zuständig. Nachbearbeitung und Archivierung werden inzwischen extern vergeben, denn schließlich ist Siegfried Geyer auch noch ehrenamtlich im Heidenheimer Gemeinderat sowie im Kreistag engagiert.

„Du musst da schon einiges an Engagement und Begeisterung mitbringen, um alles unter einen Hut zu bekommen“, erklärt Siegfried Geyer, für den Alltagslangeweile mit Sicherheit ein Fremdwort ist, zumal im Zeitalter der Digital-Fotografie die Nachbearbeitung der Luftbilder doch erheblich mehr Zeit in Anspruch nehme als die frühere analoge Technik mittels Film und Diapositiv.

Gute Planung gehört für Marion und Siegfried Geyer zu den wichtigsten Aufgaben, bevor es zum Shooting in die Luft geht.



Aber dafür habe sich auch die Qualität der Bilder deutlich verbessert.

Das hohe Qualitätsniveau ist es offensichtlich auch, weshalb gerade Geyer'sche Luftbild-Produktionen bei seinen Kunden, die aus ganz Europa kommen, so gefragt sind. Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt aber verständlicherweise in Süddeutschland, was sich schon aus praktischen und ökonomischen Gründen so ergibt.

Während aber in früheren Jahren von Unternehmen, von Kommunen, Bauträgern etc. fast ausschließlich dokumentarische Luftbilder in Auftrag gegeben wurden, sieht Siegfried Geyer seine Arbeit zunehmend auch unter künstlerischen Aspekten. „Das sind dann Bilder, die man so noch nicht gesehen hat“, beschreibt er seine neue Tendenz zu außergewöhnlichen Foto-Kom-

positionen, die insbesondere bei Buch- und Zeitschriftenverlagen auf großes Interesse stoßen. Und so existiert inzwischen eine ganze Reihe attraktiver Bildbände, in denen Siegfried Geyer unseren Lebensraum immer wieder in neuen, unerwarteten Perspektiven dokumentiert.

Angefangen hat die Geyer'sche Leidenschaft zum Luftbild vor rund 25 Jahren, als er seine beiden großen Hobbys, nämlich die Fliegerei und das Fotografieren, einfach zusammengepackt und in geradezu idealer Weise miteinander verbunden und die ersten Fotos aus der Luft geschossen hat. Im Lauf der Jahre hat sich dann aus dem Hobby doch ein kleines Familienunternehmen mit durchaus professioneller Ausrichtung entwickelt: die Heidenheimer Bildagentur GEYER-Luftbild.



↓ Jahreszeit und Sonnenstand schaffen reizvolle Strukturen in der Landschaft.



↙ Vom Erfolg der Landesgartenschau zeugt der gut gefüllte Parkplatz am Zollamt.  
↓ Stillleben in Grün und Gelb nördlich des Flughafens in Elchingen.





- ← Die Baggerseen südlich von Sontheim an der Brenz bilden den Rahmen für diesen Formationsflug.
- „Grenzerfahrungen“ östlich von Auerheim.

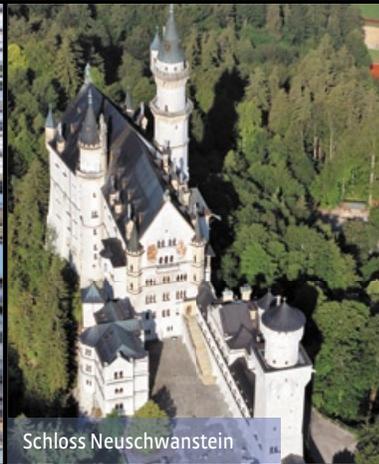


- ← Fast möchte man reinspringen – das Schwimmerbecken des Heidenheimer Waldfreibades aus 300 Metern Höhe.
- ↙ Schafferden prägen das Bild der Alb, wie hier auf dem Härtsfeld bei Dischingen.
- ↘ Komposition in Rot und Grün: neu angepflanzte Bäume in der Nähe von Schloss Baldern.





Salzgewinnungsanlage La Baule



Schloss Neuschwanstein



Insel Mainau

So an die 300 Flugstunden sei er mit seiner zweisitzigen Flight-Design-Maschine, die natürlich auf dem Flugplatz in Elchingen ihren Standort hat, pro Jahr schon unterwegs, berichtet Siegfried Geyer. „Wobei an manchen Tagen auch mal mehrere Starts erfolgen, denn viel länger als zwei Stunden bei offener Flugzeugtür oben zu bleiben, wäre dann doch etwas zu strapaziös.“

Dazu muss man wissen, dass die Fotografiererei aus dem Flieger nicht nur reines Vergnügen, sondern harte Arbeit ist. Denn anders als bei topografischen Senkrechtaufnahmen mit montierter Kamera im

wohl temperierten Cockpit geht es bei den Geyer'schen Fotoflügen deutlich sportlicher und rustikaler zu: Da werde bei seitlich offenem Flugzeug natürlich alles aus der Hand fotografiert, um immer den perfekten Ausschnitt und die optimale Perspektive zu erwischen, erläutert der Qualitätsfanatiker Geyer seine Arbeitsweise aus der Vogelperspektive. Und wenn er bei seinen Flügen auch noch bis zu sechs Kameras mit unterschiedlichen Brennweiten mit sich führt, kann man sich gut vorstellen, dass er im wahrsten Sinne des Wortes alle Hände voll zu tun hat.

Egal, ob er es alleine macht oder mit arbeitserleichternder Assistenz – die beeindruckenden Ergebnisse seiner großen Leidenschaft werden uns immer wieder faszinieren.

Und man darf erwarten, dass zu den bisher schon etwa 30.000 Luftbildern in Geyers Archiv noch sehr viele dazukommen werden – auch wenn auf der Ostalb schon jetzt kaum ein Quadratmeter nicht von Siegfried Geyers Objektiv erfasst worden ist. Dafür geht's in den nächsten Wochen nach England, Norwegen und Schweden. Viel Spaß und viel Erfolg!

kr

**Feiern in stilvollem Ambiente**  
Ihr Veranstaltungshotel mit Persönlichkeit

- Restaurant und Veranstaltungsräume von 10 bis 200 Personen
- Hotellobby und Terrasse für Empfänge
- Cocktailbar geöffnet von Montag bis Freitag
- Auswahl von regionalen und internationalen Menü- und Buffetvorschlägen
- Ansprechende Bestuhlungs- und Dekorationsmöglichkeiten
- Persönliche Beratung und Betreuung
- 83 komfortable Hotelzimmer im 4\*\*\*\* Sterne Standard

**Freitag, 20. April 2007, 19 Uhr**  
**Operettenabend**  
Österreichisches Buffet mit Spezialitäten des Alpenlandes

**Freitag, 25. Mai 2007, 19 Uhr**  
**Irish Folk mit Tune Up**  
4-Gänge-Menü mit kulinarischen Streifzügen über die „grüne Insel“

**NH Aquarena Heidenheim**  
Friedrich-Pfenning-Straße 30  
89518 Heidenheim  
Tel. 07321-980 0, Fax 07321-980 100  
nhheidenheim@nh-hotels.com  
www.nh-hotels.com

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**  
Ihr Team vom NH-Aquarena Heidenheim.



**Variété Buffet**  
im NH Aquarena Heidenheim



**NH**  
HOTELES

Das Programm wird gestaltet von



**Circle of Dreams**  
Veranstaltungen & Künstler  
für Unternehmen und Städte

www.circle-of-dreams.de

Tobias Zahn  
Bergstraße 52  
89518 Heidenheim  
Tel. 07321-30 47 20  
Fax. 07321-30 47 22



**neue bkk**

ein teil von mir

**wir spielen unsere trümpfe für sie aus!**

Informieren Sie sich über unsere Top-Produkte

- **Bonusmodell boniplus I**  
Bis zu 250 Euro sichern mit dem Bonusmodell der neue bkk
- **Präventionsbudget I**  
130 Euro für Ihre Gesundheitsvorsorge
- **BKK-Aktivwoche I**  
Das Gesundheitstraining für einen bewegten Alltag, schon ab 79 Euro
- **Wellness- und Fitness-Programm I**  
Das 4-Tage Wellnesserlebnis schon ab 69 Euro
- **Beitrags-Rückzahlung I**  
für freiwillig Versicherte

**Nutzen Sie unseren Beratungs-Service in Heidenheim oder rufen Sie einfach an - Telefon 07321 303-144**

neue bkk, St.-Pöltener-Str. 37, 89522 Heidenheim, www.neuebkk.de

## Leserbrief

## Schwäbisch lernen in New Mexico

Auch wenn der SCHLOSSBLICK das Magazin für Heidenheim ist, wird er doch nicht nur vor Ort gelesen, wie uns dieser Leserbrief von Jean L. Jacquez aus Taos in New Mexico zeigt:

Ich habe gerade das Magazin für Heidenheim „Schlossblick“ gelesen – und es ist wirklich interessant, über die ehemalige Heimatstadt zu lesen und die Veränderungen zu sehen!

Ich war in Bissingen geboren und bin in Heidenheim aufgewachsen (Volksschule und Schilleroberschule) und im März 1950 kam ich nach Santa Fe, New Mexico, USA. Meine Kusine, eine ehemalige „Heidenheimerin“, die jetzt in Oberkochen wohnt, schickt mir immer die Magazine.

Ich musste lachen über den Artikel „S'isch et so gmoimt“ – Schwäbisch vergisst man nicht – und man kann es immer brauchen! Als unser Enkelsohn zur Schule ging, fragte er uns einmal, warum er keine „bösen Wörter“ benutzen dürfte wie andere Kinder – die machen immer Spaß über ihn. Seine Eltern sind ziemlich streng, genau wie wir

auch. Diese Unterhaltung ging immer weiter und ich dachte dann, na ja, da kann ich schon helfen. Ich sagte ihm, er könnte die Wörter lernen, allerdings in meiner Sprache! Es ging ganz gut – „läck me am Arsch“ und so weiter wurden sofort gelernt. Etliche Wochen später rief er uns an und erzählte uns, dass eine Lehrerin ihn gehört hätte mit etlichen anderen Jungen auf dem Spielplatz. Sie war erstaunt, dass er eine fremde Sprache so ausgezeichnet sprechen konnte! Wir mussten natürlich lachen. Ich fragte ihn, ob er der Lehrerin erzählt hätte, was die Wörter meinten. Er sagte: „Nein, sie hat mich ja nicht gefragt!“ Auf alle Fälle – ich vergesse Schwäbisch nicht!

Ich lese das Magazin gern – der Artikel „Schloss-Geschichten“ war interessant. Mein Mann und ich waren schon öfter in Heidenheim auf Besuch, das letzte Mal im Jahr 2000, und hoffen, im Jahr 2007 wieder dort zu sein. Es ist nett, über die Heimatstadt zu lesen – vielen Dank!

Jean L. Jacquez

## Neue Redaktionsräume

## SCHLOSSBLICK vor Ort und in aller Welt



Seit 15 Jahren betreut **cmc** centrum für marketing und communication gmbh als Werbe- und Marketing-Agentur Kunden in Deutschland, Europa und den USA; in Heidenheim unter anderem die PAUL HARTMANN AG und die Opernfestspiele. Und nicht zuletzt ist der SCHLOSSBLICK seit 2005 eines der Projekte von **cmc**.

Nach 7 Jahren in der „Villa Oberdorfer“ in der Weberstraße zogen **cmc** und der SCHLOSSBLICK jetzt auf die andere Seite des Konzerthauses um und sind jetzt in neu renovierten Räumen in der Erchenstraße 10 zu finden.

Aber nicht nur vor Ort ist der SCHLOSSBLICK präsent, sondern selbstverständlich auch online. Unter [www.schlossblick.info](http://www.schlossblick.info) finden sich alle bisher erschienenen Magazine und natürlich auch die jeweils aktuelle Ausgabe als PDF zum Download.

All diejenigen, die den SCHLOSSBLICK nicht mit der Tageszeitung erhalten, können ihn auch per Newsletter abonnieren. Eine Mail an [online-abo-subscribe@schlossblick.info](mailto:online-abo-subscribe@schlossblick.info) genügt und Sie erhalten den neuen SCHLOSSBLICK noch am Erscheinungstag als PDF.



# Unser Frühlingsangebot für Freunde guter Weine

## Cent'Are bianco:

Der junge 2006er Inzolia/Chardonnay besticht durch seine Leichtigkeit und die perfekt ausbalancierte Frucht mit Aromen von Blüten und weißen Pfirsichen.

## Cent'Are rosso:

Der sehr weiche 2004er Nero d'Avola wird nur sehr kurze Zeit im Barrique ausgebaut, um die Frucht nicht zu überdecken. Das Ergebnis ist ein rotbeeriger, mittelschwerer Wein, der rotes Fleisch und Pasta auf das Feinste ergänzt.



Jede Flasche  
statt € 6,50

€ 5,85

„Neue Welt“ und „Alte Welt“  
im Vergleich

Je mit ca. 15 Weinen vertreten bei einem  
Teller Chili con Carne

23. März von 15.00 bis 19.00 Uhr  
24. März von 10.00 bis 14.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen!



## Bühr-Weine